OpenScape Business V3

Konfiguration IP Austria

OpenScape Business V3 Mainboard Family
OpenScape Business S

Über dieses Dokument

Diese Anleitung beschreibt exemplarisch die Einrichtung des SIP-Trunks ***IP Austria*** als ITSP-Anschluss an der OpenScape Business.

Hinweis: Die Basis für dieses Dokument ist die zum gegenwärtigen Zeitpunkt aktuelle OpenScape Business *V3R4.3*. Da die OpenScape Business ständig weiterentwickelt wird, können sich künftig Eingabemasken und Oberflächen als auch die Anforderungen ändern. Die hier beschriebenen Einstellungen und Eingaben gelten dann sinngemäß.

System	OpenScape Business
Recertified with Version	*V3R4.3*
IP Austria	**Features & Capabilities**
Account (DID/Client)	*DID*
Multisite	*yes - dedicated trunk*
CLIP / CLIR	*yes*
CLIP no Screening	*yes* [1)]
COLP	*no*
Call Forwarding (302)	*no*
DTMF (RFC2833/4733)	*yes*
Codecs G.722/G.711/G.729	*no / yes / yes*
T.38 Fax	*yes* [2)]
Secure trunk	*no*

Anmerkungen:

[1)] CLIP no Screening ist standardmäßig aktiviert.

[2)] Das ***IP Austria*** Vermittlungssystem unterstützt die Faxübertragung mit dem T.38-Protokoll. Voraussetzung ist grundsätzlich, dass auch der Zielteilnehmer sowie der Netzbetreiber der Gegenstelle T.38 unterstützt. Daher kann eine Faxübertragung mit T.38 nicht gewährleitet werden. Alternativ erfolgt die Faxübertragung mit dem Sprachcodec G.711a (pass-through).

Inhaltsverzeichnis

Information 4
Konfigurationsdaten 4
Einrichtung Wizard 5
Internet Telefonie 5
Bandbreite 10
Sonderrufnummern 11
Konfiguration der Durchwahlnummern 13
Zusätzliche Konfiguration 14
Lizenzen 14
FAQ 14
Anhang 15
Erweiterte SIP Provider Daten 15

Table of History

Datum	Version	Änderungen
01.08.2025	1.0	***IP Austria*** rezertifiziert mit OpenScape Business V3R4.2
10.12.2025	1.1	Profil ab OpenScape Business V3R4.3 verfügbar

Information

Der SIP-Trunk ***IP Austria*** ist für folgende OpenScape Business V3R4.2 Varianten rezertifiziert:

- OpenScape Business V3 Mainboard Family
- OpenScape Business S

Konfigurationsdaten

Die Konfigurationsdaten, die zum Einrichten des SIP-Trunks erforderlich sind, finden Sie im ***IP Austria*** Kunden Portal unter https://portal.ucom.cloud/ unter dem Menüpunkt *Accounts*.

Einrichtung Wizard

Internet Telefonie

Öffnen Sie „Zentrale Telefonie – Internet Telefonie“

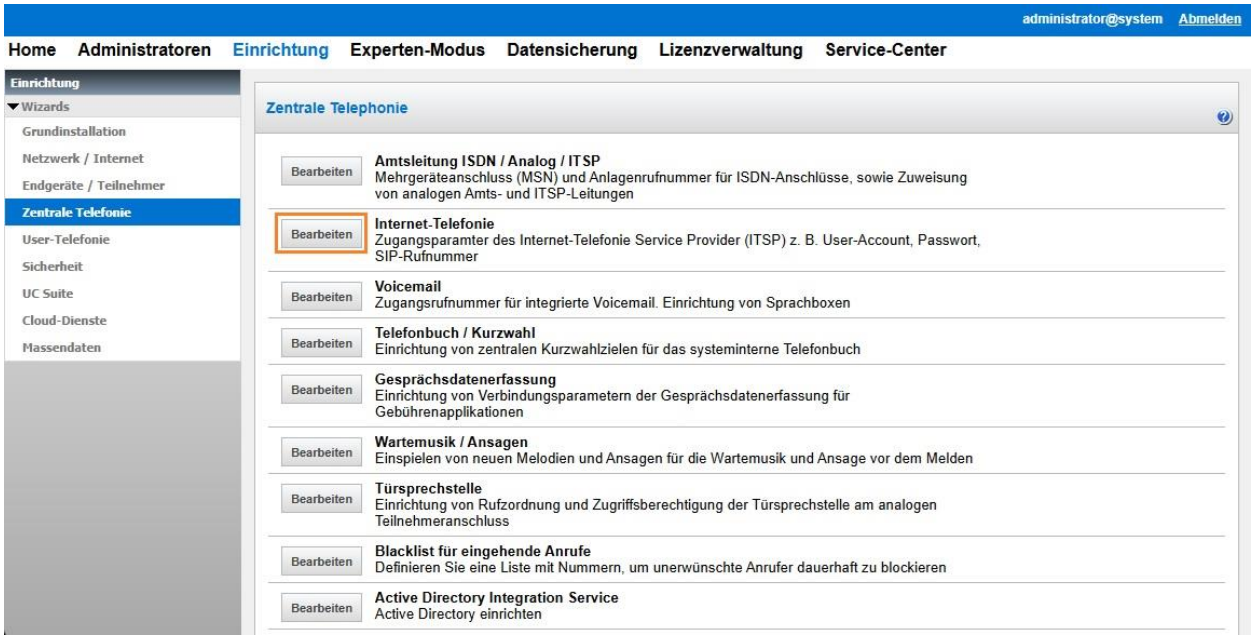


Bild 1

Auf der ersten Seite werden die “Standortdaten“ eingegeben. Die flexibelste Art der Konfiguration erreichen Sie mit der Eingabe der Ländervorwahl (ohne Präfix oder “+”).

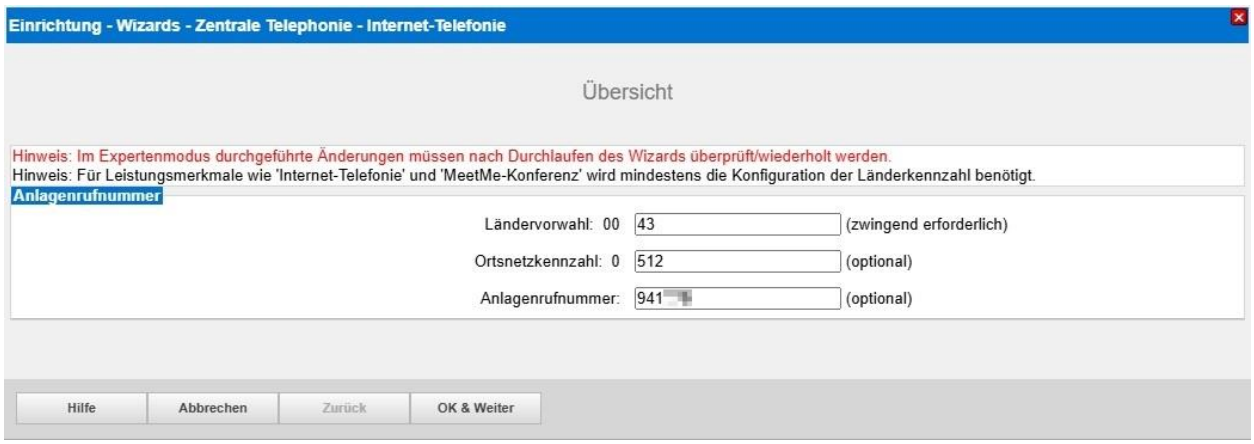


Bild 2

Klicken Sie [OK & Weiter]

Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie

- Keine Telefonie über Internet: -> deaktivieren
- Länderspezifische Ansicht: ***Österreich*** und ***IP Austria*** auswählen.

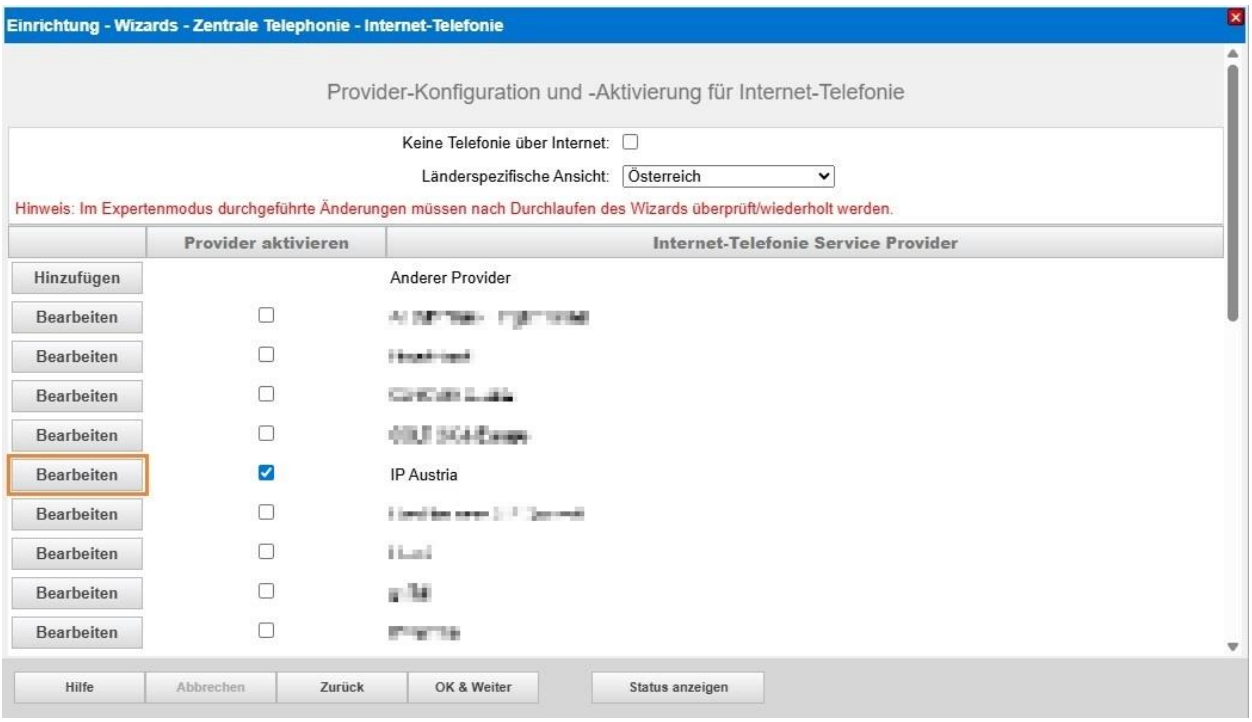


Bild 3

Provider aktivieren und auf [Bearbeiten] klicken.

Auf der nächsten Seite werden die Serverdaten angezeigt. Solange die Daten aus der Rezertifizierung noch nicht vorbelegt sind, konfigurieren Sie den Basis Zugang unter Verwendung der von der ***IP Austria*** bereitgestellten Serverdaten, z.B.:

- **Gateway Domain Name:** private.sip.ucom.cloud
- **Provider Registrar**: private.sip.ucom.cloud
- **Reregistration-Interval:** 120 s
- **Provider Proxy**: private.sip.ucom.cloud
- **Provider STUN**: stun.ucom.cloud

Je nach Anwendungsfall können in Abstimmung mit ***IP Austria*** folgende Daten alternativ verwendet werden:

- **Gateway Domain Name:** *public.sip.ucom.cloud* oder *internal.sip.ucom.cloud*
- **Provider Registrar**: *public.sip.ucom.cloud* oder *internal.sip.ucom.cloud*
- **Provider Proxy**: *public.sip.ucom.cloud* oder *internal.sip.ucom.cloud*

Weitere Einstellungen entnehmen Sie bitte dem Anhang.

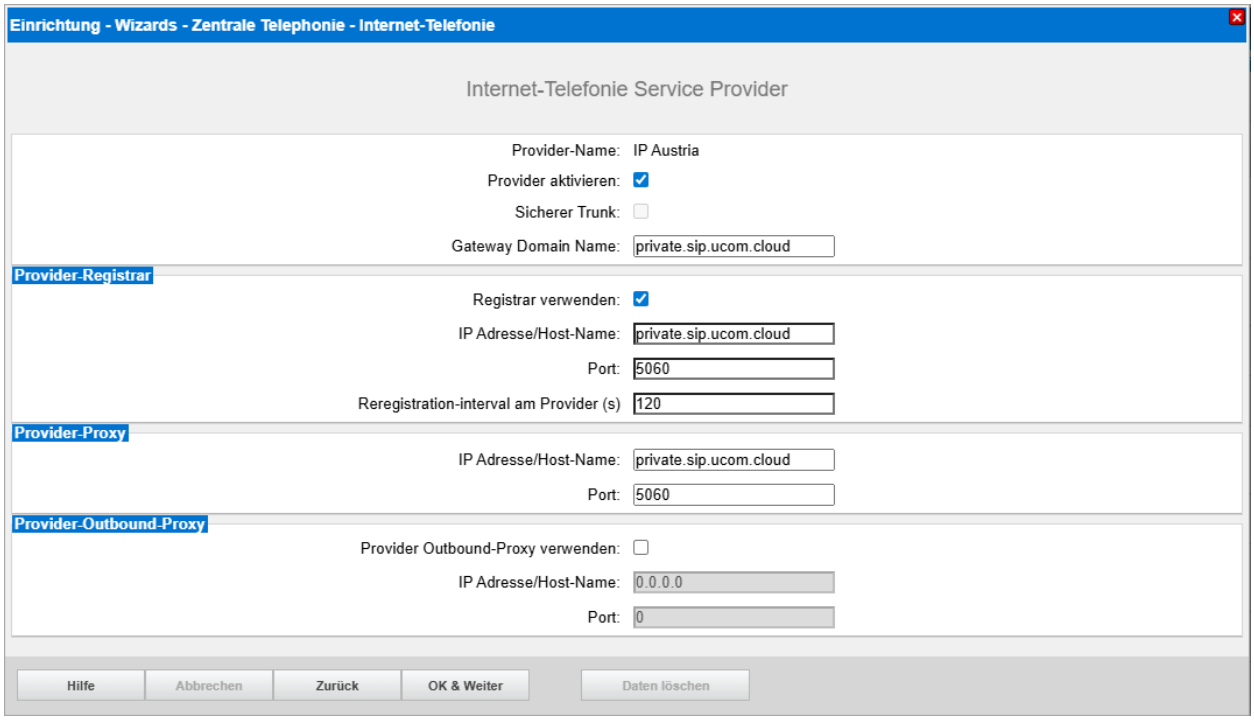


Bild 4

Klicken Sie auf [OK und Weiter].

Im folgenden Dialog werden die Zugangsdaten eingegeben.

Bild 5

Klicken Sie nun auf [Hinzufügen].

Auf dieser Seite werden die von ***IP Austria*** übermittelten Daten eingegeben.

Internet Telefonie Teilnehmer: Accountcode

Autorisierungsname: Accountcode

Kennwort: Passwort

Standard-Rufnummer: Geben Sie hier eine der Rufnummern im E.164 Format ein, die Sie von Ihrem Netzanbieter erhalten haben. Diese Nummer wird bei abgehenden Anrufen verwendet, wenn für den jeweiligen Anruf keine andere Rufnummer verfügbar ist. Hier wird in der Regel die Rufnummer der Abfragestelle eingetragen.

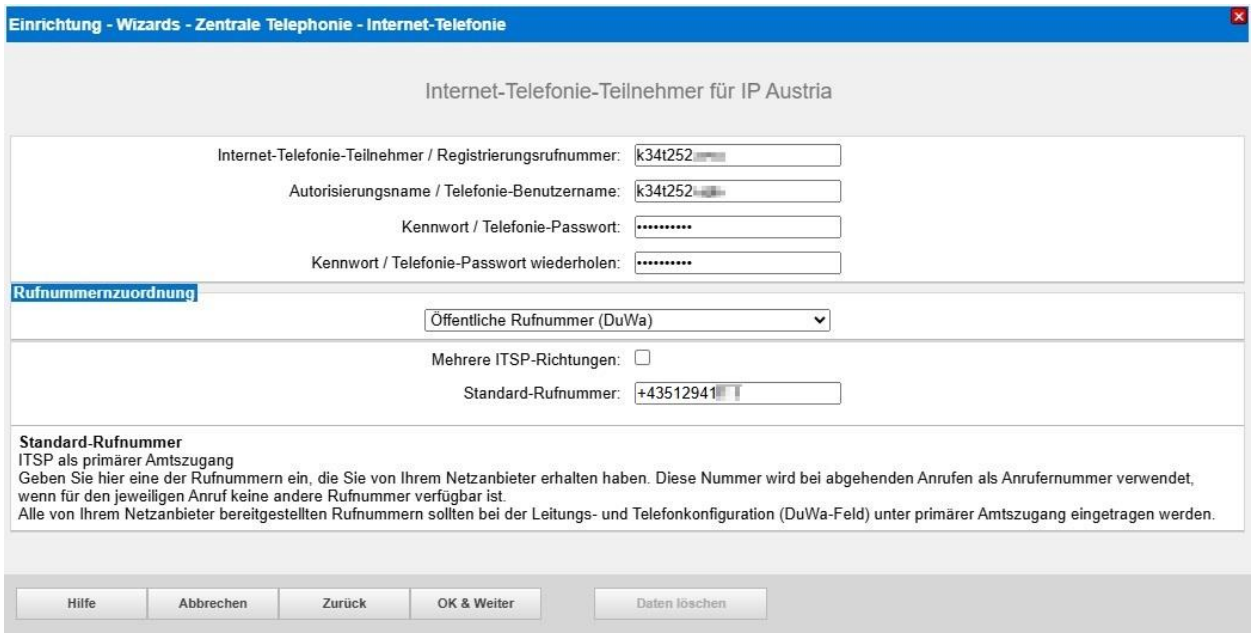


Bild 6

Daten eingeben und danach [OK & Weiter] klicken.

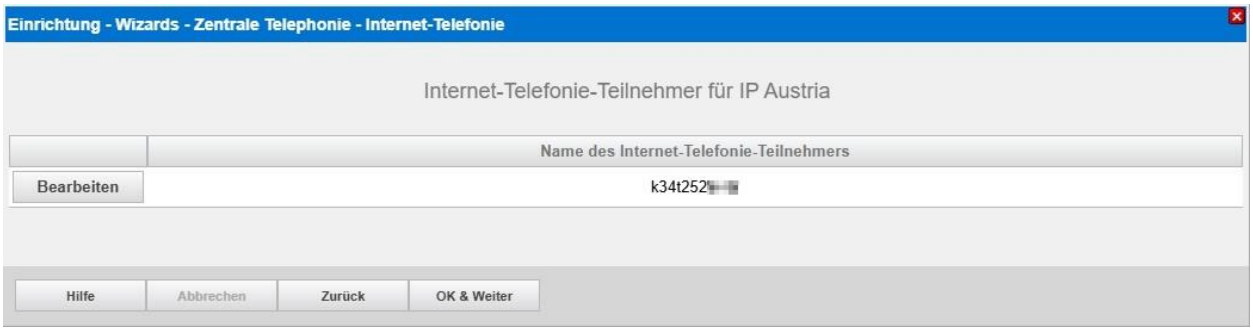


Bild 7

Klicken Sie [OK & Weiter]

Bild 8

Klicken Sie [OK & Weiter]

Sie gelangen jetzt wieder auf die Seite in Bild 3.

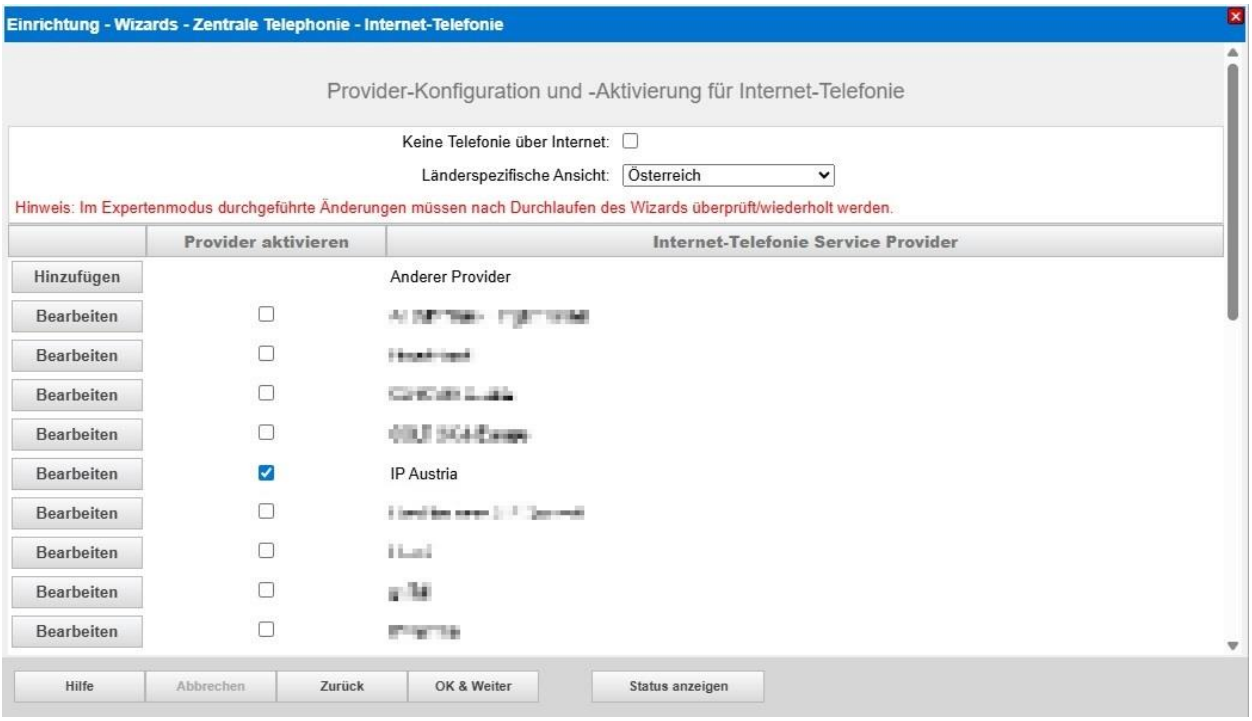


Bild 9

Klicken Sie [OK & Weiter]

Bandbreite

Im nächsten Schritt wird die Anzahl der gleichzeitigen Gespräche zum Provider festgelegt. Basierend auf der in der Internet-Konfiguration eingegebenen Bandbreite wird vom System ein Maximalwert vorgeschlagen.

Der Wert ist ggf. an die von ***IP Austria*** vorgegebene Gesprächsanzahl anzupassen.

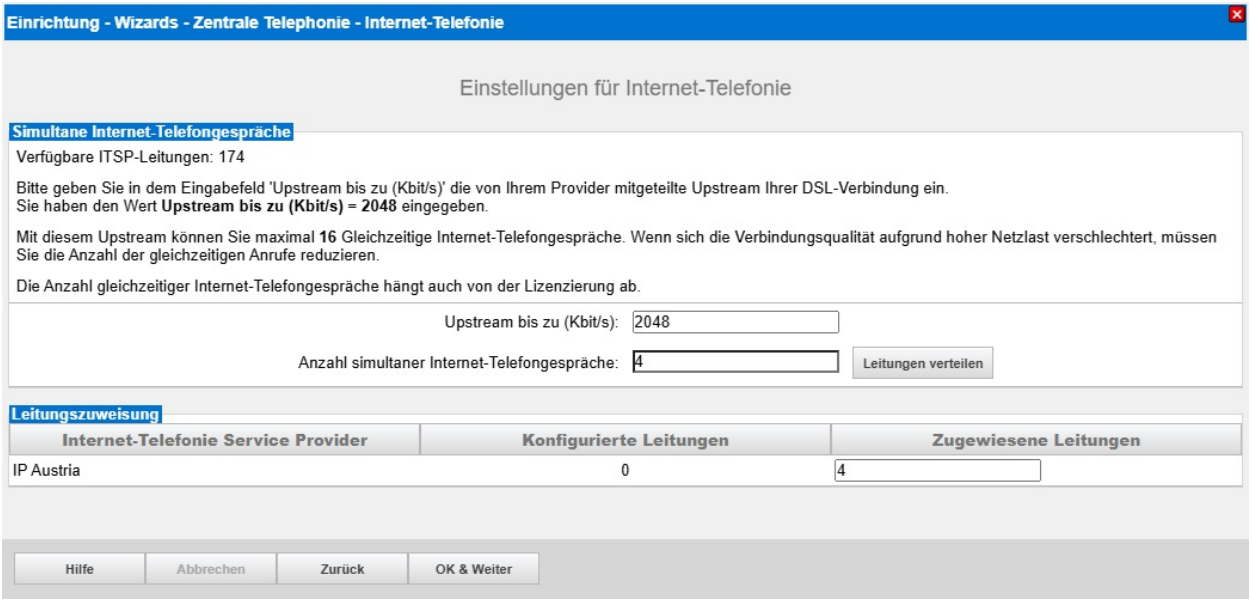


Bild 10

Klicken Sie [OK & Weiter]

Nun werden die entsprechenden Konfigurationsdaten im System erzeugt und eingetragen, bitte warten Sie bis der Fortschrittsbalken 100% erreicht.

Sonderrufnummern

Im nächsten Schritt wird das Routing für Sonderrufnummern festgelegt. Wenn Sonderrufnummern nicht über die ITSP-Richtung geroutet werden sollen, ist das entsprechend zu ändern.

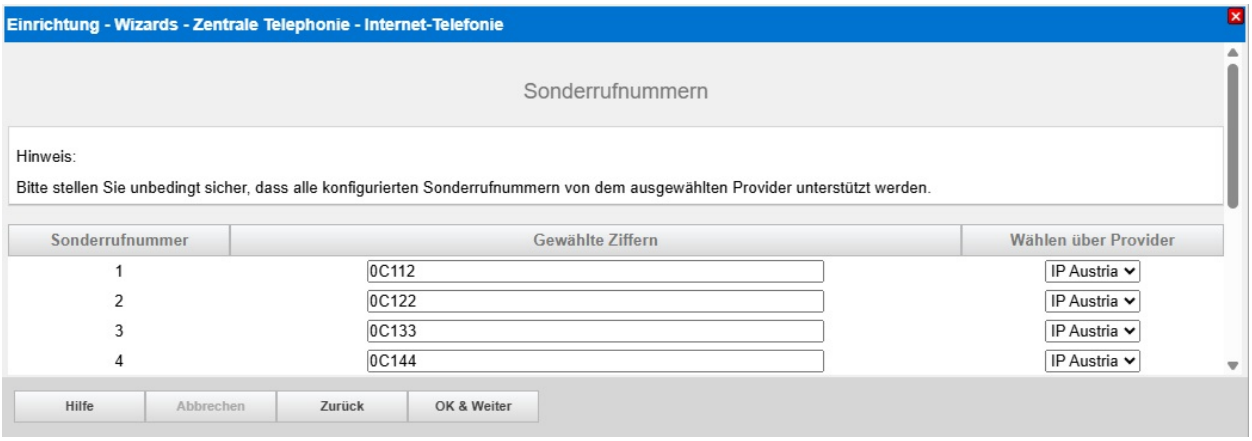


Bild 11

Klicken Sie [OK & Weiter]

Anschließend wird die Statusseite angezeigt:

Bild 12

- Wurde der SIP-Trunk erfolgreich registriert, ist das Ampelfeld grün und Sie können zum nächsten Schritt übergehen. Die Schaltfläche „Diagnose“ öffnet ein neues Fenster mit einer Liste der konfigurierten Daten.

- Ist das Ampelfeld orange: mit der Schaltfläche „Diagnose“ wird ein neues Fenster geöffnet. In diesem Fenster erhalten Sie Hinweise zu möglichen Problemen sowie eine Liste der konfigurierten Daten zur Kontrolle.

Klicken Sie [Weiter]

Auf der folgenden Seite wird die Richtung für die Standardamtsbelegung festgelegt und die Ortsnetzkennzahl abgefragt (notwendig für die Wahl im eigenen Ortsnetz). Die Ortsnetzkennzahl ist ohne Präfix (0) einzugeben.

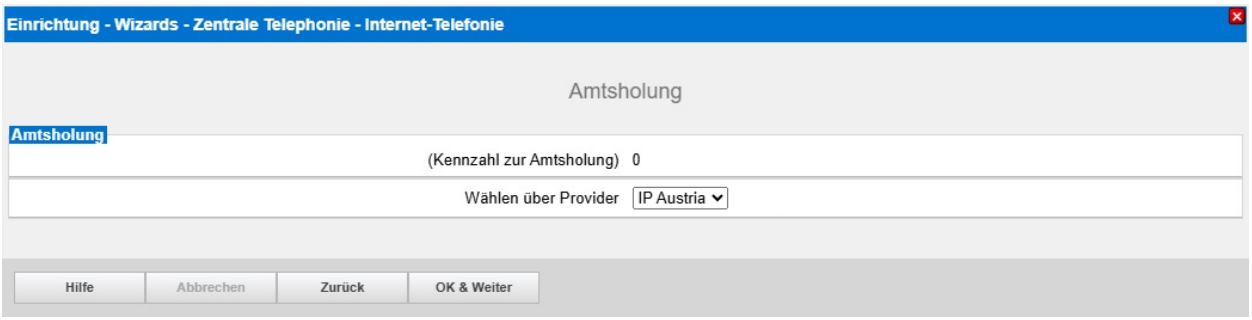


Bild 13

Klicken Sie [OK & Weiter]

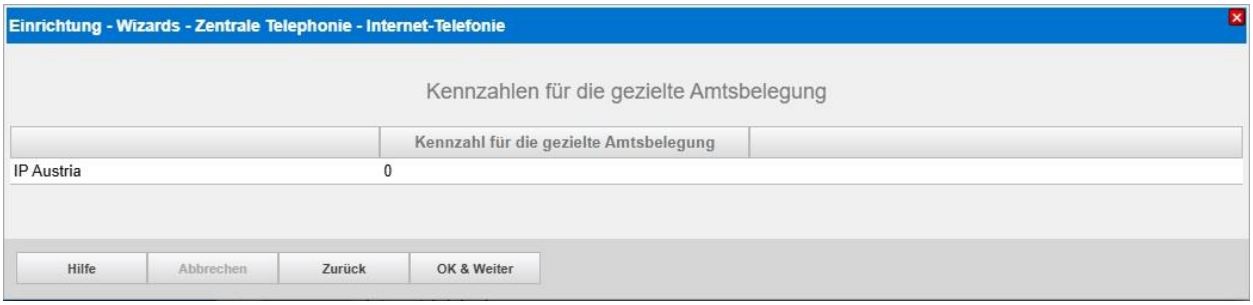


Bild 14

Klicken Sie [OK & Weiter] und

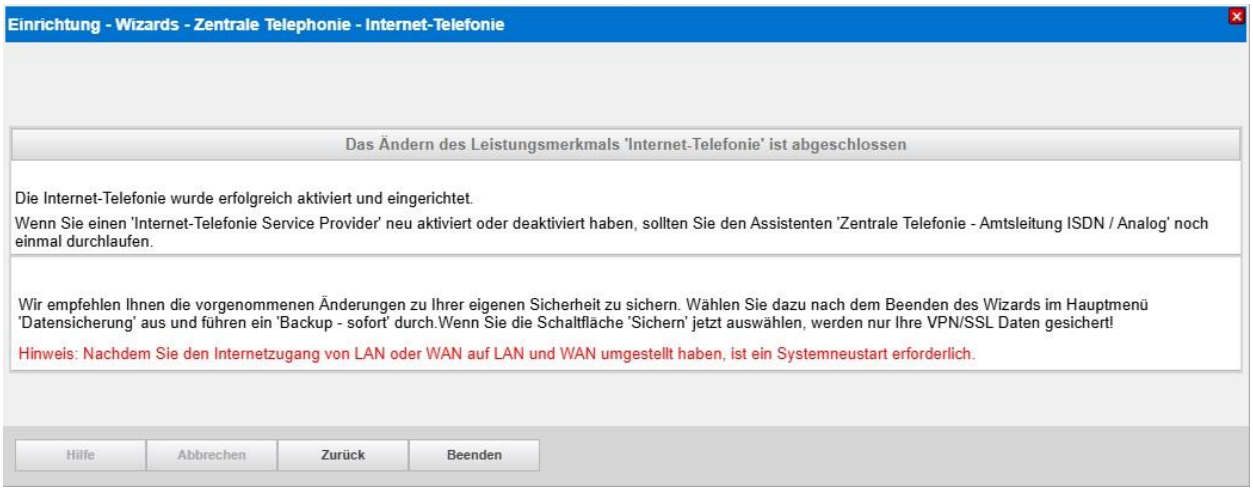


Bild 15

anschließend [Beenden].

Konfiguration der Durchwahlnummern

Im Durchwahlbereich muss die DuWa eingegeben werden (restlicher Teil ohne Landesvorwahl und falls vorkonfiguriert ohne Ortsvorwahl und ohne Anlagenrufnummer).

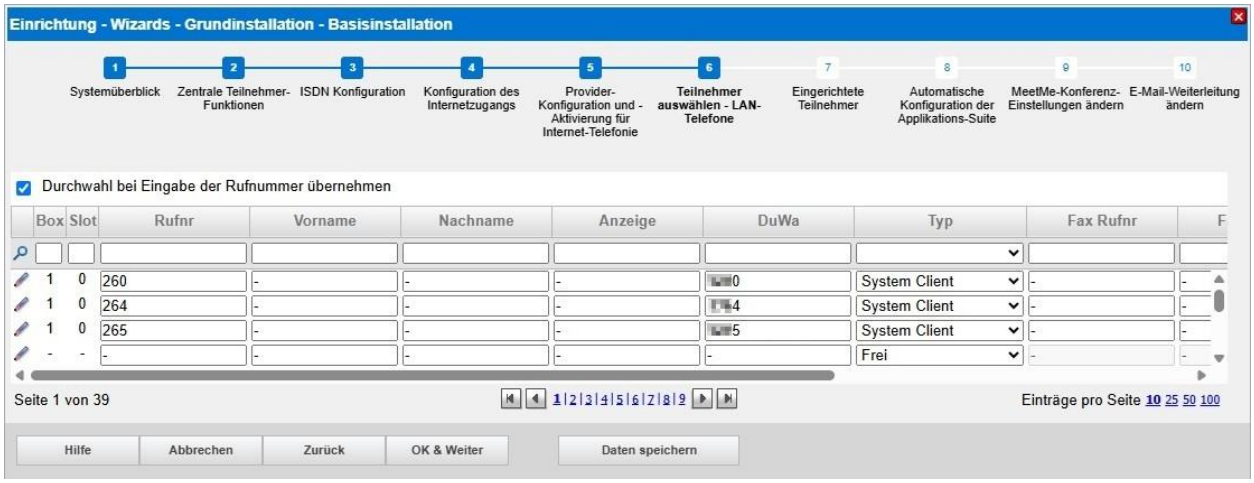


Bild 16

Zusätzliche Konfiguration

Lizenzen

Weisen Sie den Amtsleitungen entsprechende Lizenzen zu:

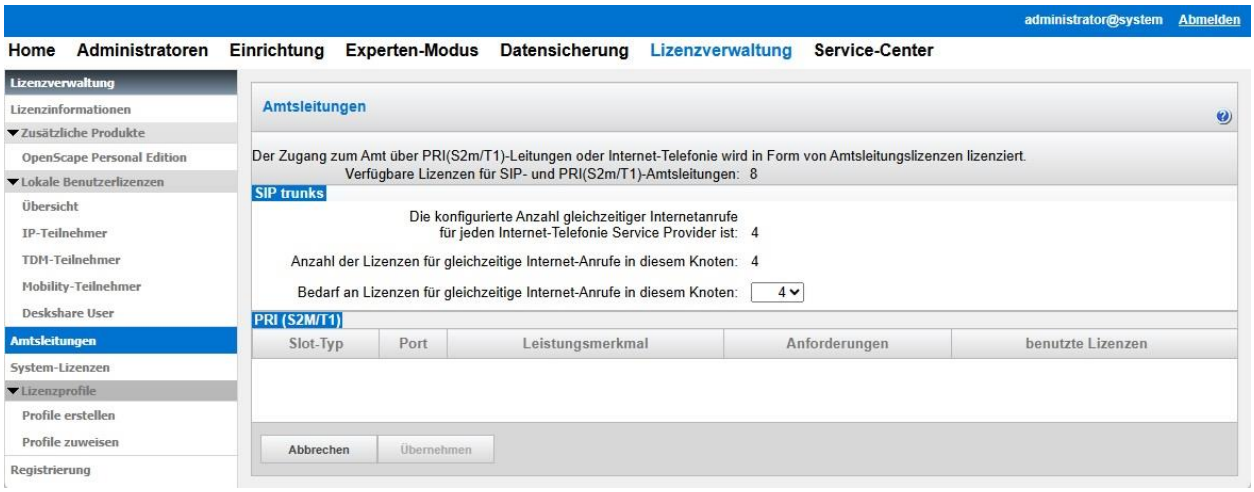


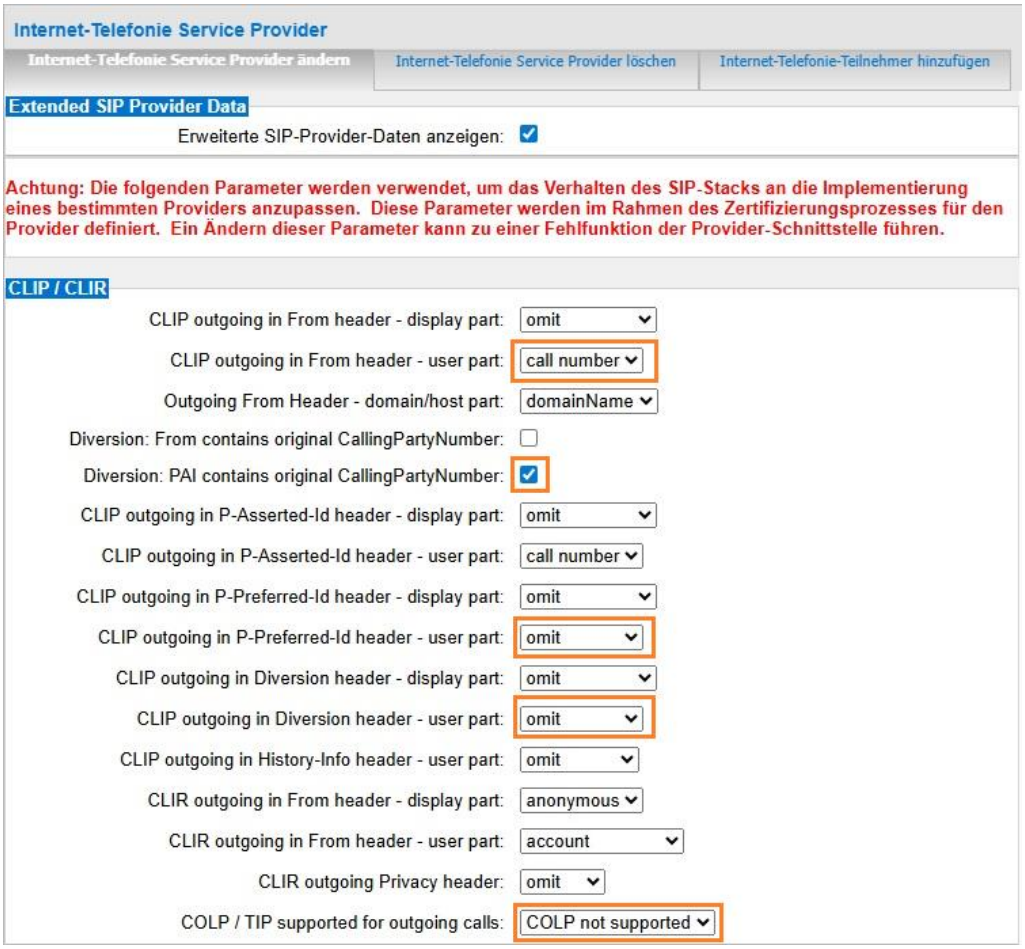
Bild 17

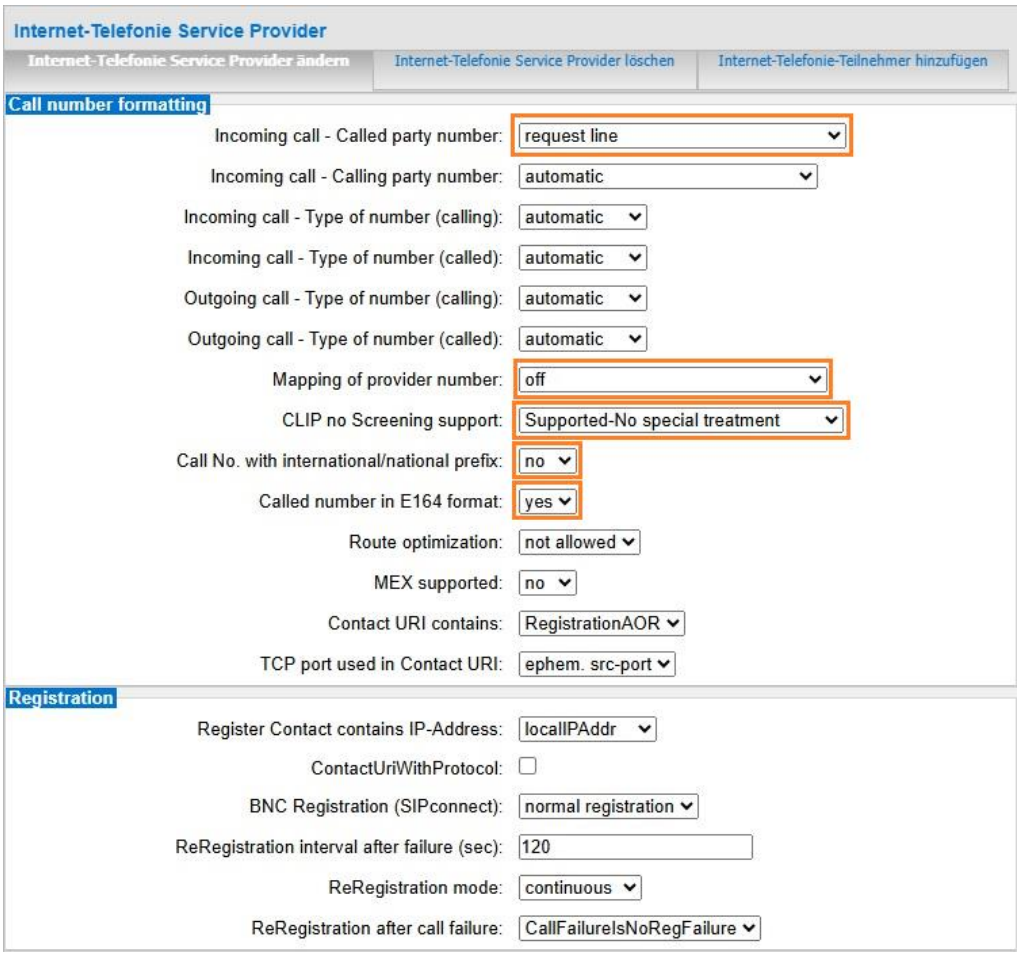
FAQ

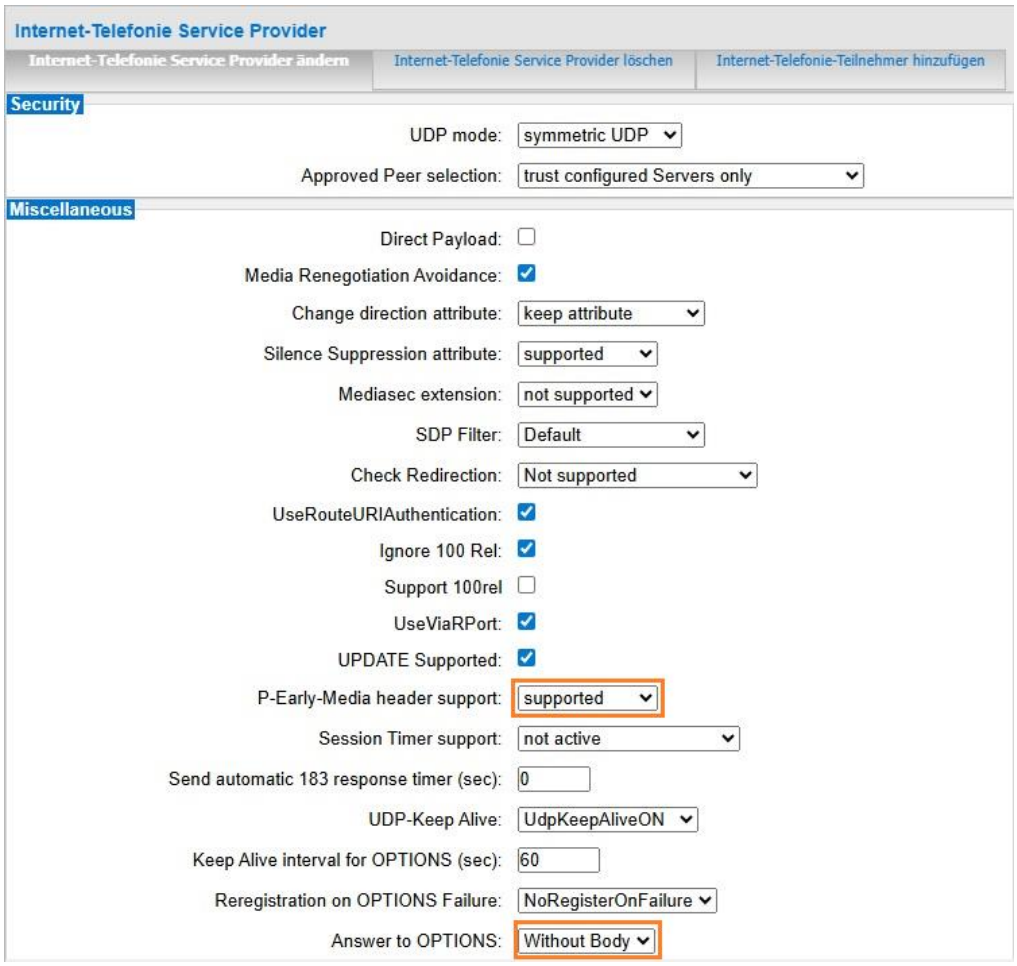
Internationale Anrufe übermitteln nicht die Durchwahl des Teilnehmers.	Bitte wenden Sie sich an ***IP Austria***.

Anhang

Erweiterte SIP Provider Daten




Internet-Telefonie Service Provider
Internet-Telefonie Service Provider ändern
Internet-Telefonie Service Provider löschen
Internet-Telefonie-Teilnehmer hinzufügen
Call number formatting
Incoming call - Called party number: request line
Incoming call - Calling party number: automatic
Incoming call - Type of number (calling): automatic
Incoming call - Type of number (called): automatic
Outgoing call - Type of number (calling): automatic
Outgoing call - Type of number (called): automatic
Mapping of provider number: off
CLIP no Screening support: Supported-No special treatment
Call No. with international/national prefix: no
Called number in E164 format: yes
Route optimization: not allowed
MEX supported: no
Contact URI contains: RegistrationAOR
TCP port used in Contact URI: ephem. src-port
Registration
Register Contact contains IP-Address: localIPAddr
ContactUriWithProtocol:
BNC Registration (SIPconnect): normal registration
ReRegistration interval after failure (sec): 120
ReRegistration mode: continuous
ReRegistration after call failure: CallFailureIsNoRegFailure


Internet-Telefonie Service Provider
Internet-Telefonie Service Provider ändern
Internet-Telefonie Service Provider löschen
Internet-Telefonie-Teilnehmer hinzufügen
Security
UDP mode: symmetric UDP
Approved Peer selection: trust configured Servers only
Miscellaneous
Direct Payload:
Media Renegotiation Avoidance:
Change direction attribute: keep attribute
Silence Suppression attribute: supported
Mediasec extension: not supported
SDP Filter: Default
Check Redirection: Not supported
UseRouteURIAuthentication:
Ignore 100 Rel:
Support 100rel
UseViaRPort:
UPDATE Supported:
P-Early-Media header support: supported
Session Timer support: not active
Send automatic 183 response timer (sec): 0
UDP-Keep Alive: UdpKeepAliveON
Keep Alive interval for OPTIONS (sec): 60
Reregistration on OPTIONS Failure: NoRegisterOnFailure
Answer to OPTIONS: Without Body